



Analyse zur FEMtech- Expertinnendatenbank Mai 2016

im Auftrag des



Wien, Mai 2016

AutorInnen: Mag.^a Beatrix Hausner, Marco Steinlechner

Für den Inhalt verantwortlich Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – ÖGUT

Hollandstraße 10/46, a-1020 Wien **Tel** +43.1.315 63 93 **Fax** +43.1.315 63 93-22 **Email** office@oegut.at **Web** www.oegut.at

Kurz gefasst

Aktuell sind insgesamt **1901 Expertinnen** in der FEMtech-Expertinnendatenbank eingetragen, die im Jahr 2004 vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) eingerichtet wurde und seit Juli 2007 in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) geführt wird. Das sind die zentralen Kennwerte der halbjährlichen Gesamtauswertung:

- **94 Prozent** der eingetragenen Fachfrauen verfügen über einen **Hochschulabschluss**.
- **Mehr als die Hälfte (1070)** der eingetragenen Expertinnen sind in **Leitungsfunktionen** tätig.
- Der Großteil der Expertinnen stammt aus **Universitäten/Fachhochschulen (883)**, danach folgen die Sektoren **Wirtschaft/Industrie (451)** und **Außeruniversitäre Forschung (423)**.
- Die eingetragenen Expertinnen haben sehr hohes Interesse an **Projektkooperationen (1422)**, **Vorträge/Gestaltung von Weiterbildungen (1181)** und **Jury/Evaluierung/Gutachtenerstellung (1014)**.
- Die **Expertinnen kommen aus mehr als 20 Ländern**, wobei der Großteil (83 Prozent) Österreicherinnen sind, gefolgt von deutschen Fachfrauen (10 Prozent).

Spezifische Auswertung

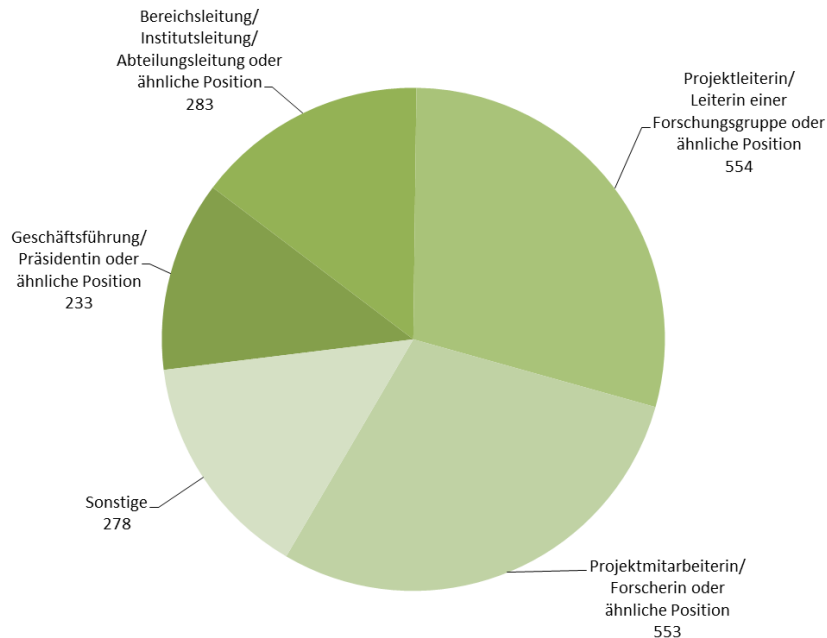
Im Folgenden werden einige spezifische Aspekte der Verteilung in der Expertinnendatenbank dargestellt.

Positionen

Beim Eintrag in die Datenbank können die Expertinnen aus folgenden Antwortmöglichkeiten hinsichtlich der aktuellen Position auswählen: Projektmitarbeiterin/Forscherin, Projektleiterin/Leiterin einer Forschungsgruppe, Bereichsleitung/Institutsleitung/Abteilungsleitung und Geschäftsführung/Präsidentin. **Mehr als die Hälfte (1070)** der eingetragenen Fachfrauen sind in **leitender Funktion** tätig, darunter 233 Geschäftsführerinnen oder Präsidentinnen, 283 Bereichs-, Instituts- oder Abteilungsleiterinnen und 554 Projektleiterinnen/Leiterinnen einer Forschungsgruppe. 553 Eingetragene sind Projektmitarbeiterinnen/Forscherinnen.

In der Kategorie „Sonstiges“ kann anhand einer freien Beschreibung die aktuelle Position definiert werden. Hier ordnen sich überwiegend karenzierte und arbeitssuchende Expertinnen ein, aber auch Frauen, die (naturwissenschaftlich-technische) Fachpositionen einnehmen, die nicht den angegebenen Kategorisierungen entsprechen. In dieser Kategorie sind 278 Expertinnen registriert.

Abbildung 1: Verteilung der Expertinnen nach aktueller Position (N=1901, Stand Mai 2016)

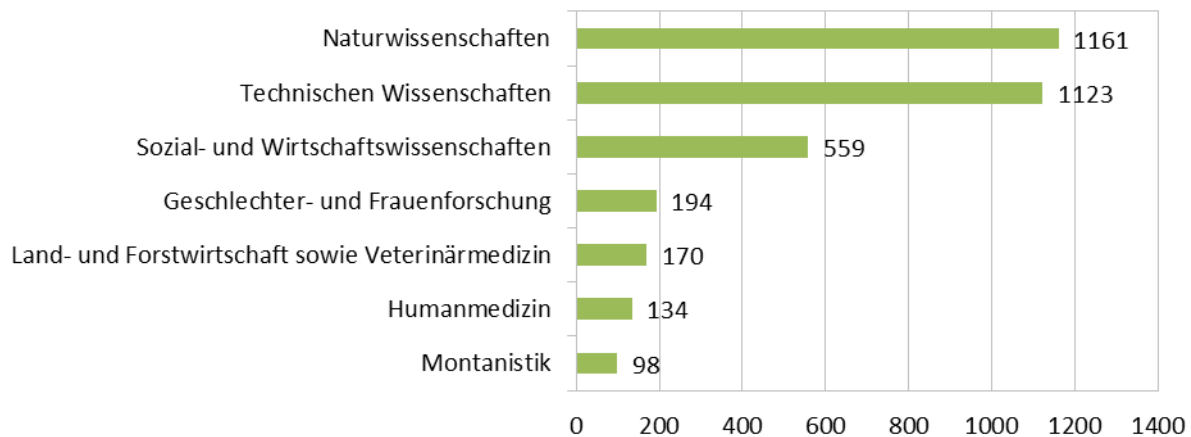


Quelle: FEMtech-Expertinnendatenbank; Darstellung: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Expertise

Ein Blick auf die Expertisen der Fachfrauen zeigt, dass es die meisten Einträge bei den **Naturwissenschaften** gibt, gefolgt von den **technischen Wissenschaften**.

Abbildung 2: Expertinnen nach Wissenschaftszweigen (Mehrfachnennungen möglich, Stand Mai 2016)



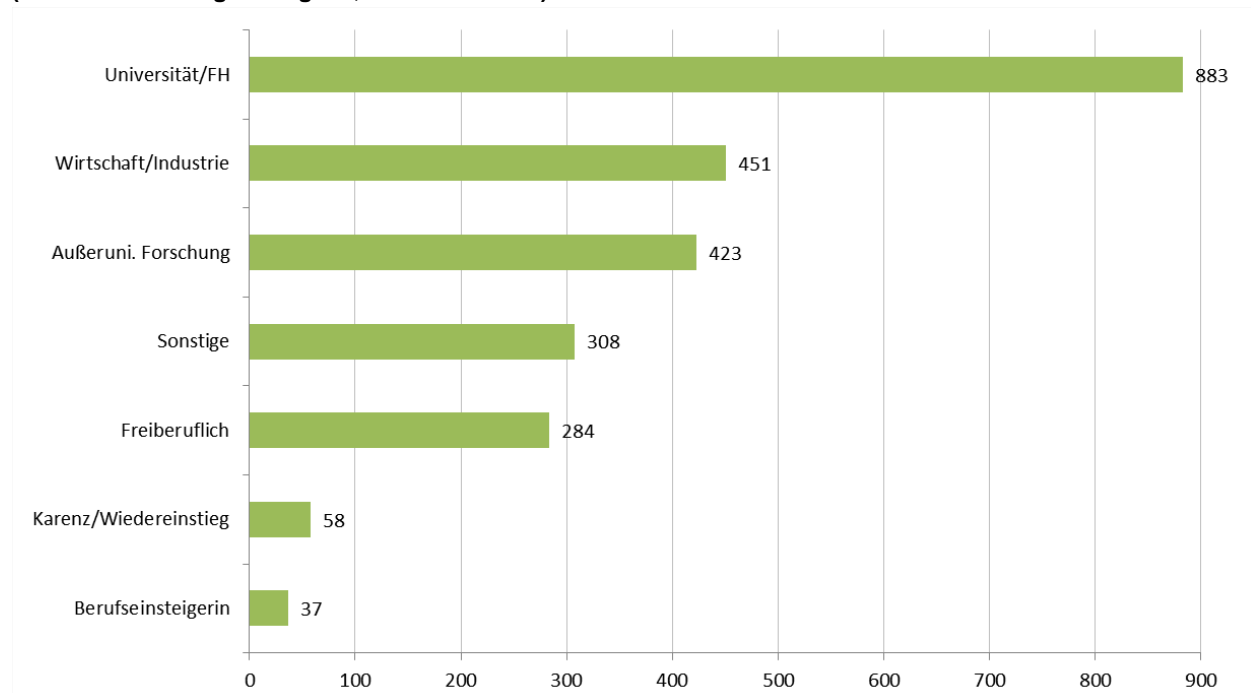
Quelle: FEMtech-Expertinnendatenbank; Darstellung: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Tätigkeitsbereiche

Der Großteil der Expertinnen ist an **Universitäten bzw. Fachhochschulen (883)**, in **Unternehmen (451)** sowie in der **außeruniversitären Forschung (423)** beschäftigt. **284 Frauen** sind (auch) **freiberuflich** tätig. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich als Karenzierte, Wiedereinsteigerin oder Berufseinsteigerin in die Datenbank einzutragen. Mehrfachnennungen werden zugelassen, um die aktuelle berufliche Situation möglichst treffend darstellen zu können.

Zusätzlich ist es möglich, die Kategorie „Sonstiges“ auszuwählen und anhand einer freien Beschreibung den aktuellen Tätigkeitsbereich zu definieren. Hier ordnen sich überwiegend Expertinnen ein, die in der Verwaltung bzw. bei Non-Profit Organisationen tätig sind oder gerade einen Job suchen. Aktuell sind in dieser Kategorie 308 Expertinnen registriert.

Abbildung 3: Anzahl der eingetragenen Expertinnen nach ausgewählten Tätigkeitsbereichen (Mehrfachnennungen möglich, Stand Mai 2016)

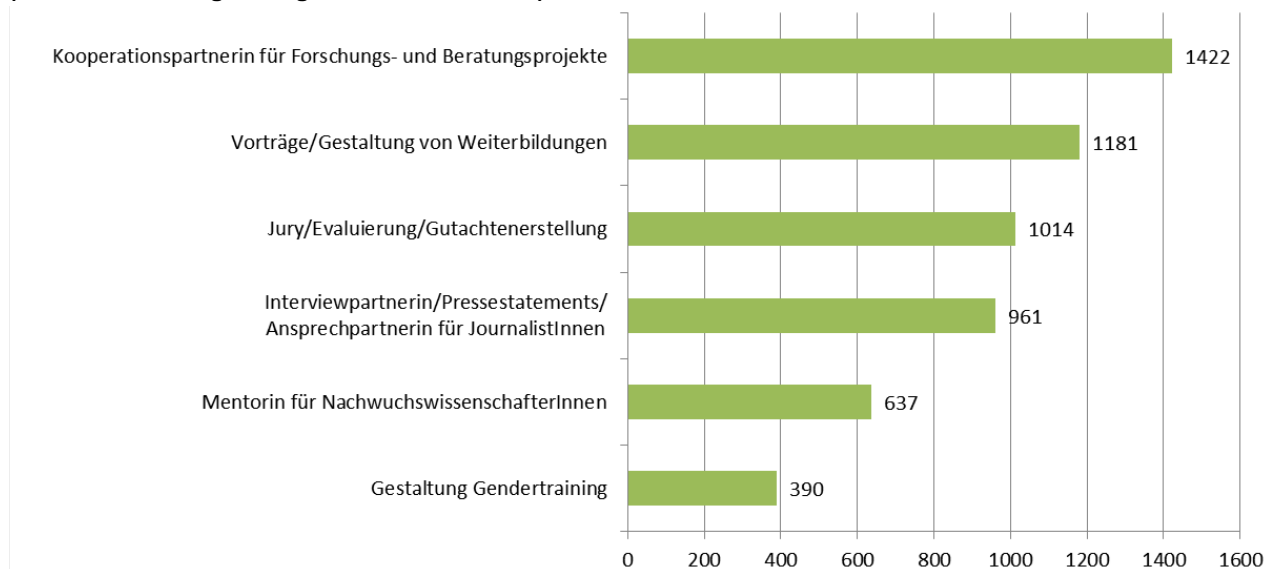


Quelle: FEMtech-Expertinnendatenbank; Darstellung: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Interessensgebiete

Um die gezielte Suche nach Expertinnen mit spezifischer Expertise zu ermöglichen, werden die Fachfrauen bei ihrem Eintrag in die Datenbank auch gefragt, in welcher Weise sie sich einbringen wollen und an welcher Anfrage sie interessiert wären (auch hier sind Mehrfachnennungen möglich).

**Abbildung 4: Expertinnen nach ausgewählten Interessensgebieten
(Mehrfachnennungen möglich, Stand Mai 2016)**



Quelle: FEMtech-Expertinnendatenbank; Darstellung: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Die Grafik zeigt, dass der Großteil der Expertinnen **Interesse an Kooperationen** hat, gefolgt vom Interesse an der **Gestaltung von Vorträgen als auch Weiterbildungen**. Mehr als die Hälfte interessiert sich für **Jurytätigkeit, Evaluierung oder Erstellung von Gutachten**. In etwa die Hälfte der eingetragenen Expertinnen stellt sich gerne als Ansprechperson oder **Interviewpartnerin** für Medien zu Verfügung.

Ausblick

Die nächste Auswertung der FEMtech-Expertinnendatenbank wird voraussichtlich im **Herbst 2016** von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik durchgeführt.